Eine Familie voller Geheimnisse

NEU IM KINO: *Die abhandene Welt*

■ **Gütersloh** (NW). Nach dem Tod ihrer Mutter erhielt Margarethe von Trotta den Brief einer Frau, die sich nach Geburtsort und Vorname der Verstorbenen erkundigte. Es stellte sich heraus, dass die Briefschreiberin ihre 15 Jahre ältere Schwester ist, die ihre Mutter nach der Geburt zur Adoption freigegeben hatte. Ein Geheimnis, das die Mutter mit ins Grab nahm. Unbewusst trieb das Thema „Schwestern" die Filmemacherin schon öfters in ihren Filmen um. Mit ihrem neuesten Werk und dem evidenten persönlichen Bezug zieht sie subtil den Bogen vom Unbewussten zum Bewussten und beweist wieder einmal, dass sie zu den besten deutschen Filmemacherinnen gehört.

Inhalt: Durch Zufall entdeckt Paul Kromberger im Internet das Foto der US-amerikanischen Operndiva Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Frau Evelyn zum Verwechseln ähnlich sieht. Er bittet seine Tochter Sophie nach New York zu fliegen und Kontakt zu der vermeintlich Fremden aufzunehmen.

Caterina begegnet Sophie abweisend und ohne jede Bereitschaft, Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Ein Besuch bei Caterinas, im Pflegeheim lebender Mutter Rosa, bestärkt Sophie jedoch in dem Glauben, dass sie der Lösung eines langverborgenen Geheimnissen ein Stück näher gekommen ist. Aber erst als Sophie nach ihrer Rückkehr den Vater zur Rede stellt, kommen die bisher verschwiegenen und verdrängten Familien-Geheimnisse ans Tageslicht, in denen auch Pauls verhasster Bruder Ralf eine entscheidende Rolle spielt. In den Hauptrollen sind Katja Riemann, Matthias Habich, Barbara Sukowa, Gunnar Möller, Karin Dor und August Zirner zu sehen.

Bambikino am Sa, Mo, und Di um 20 Uhr, am So um 15.30 Uhr.

Klären Familienangelegenheiten: *Katja Riemann (v. l.), Karin Dor und Barbara Sukowa in dem neuen Film „Die abhandene Welt" von Margarethe von Trotta.* FOTO: CONCORDE FILMVERLEIH/JAN BETKE

WOHIN AM WOCHENENDE

Ausstellungen

Alles auf Anfang? Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Gütersloh., Sa u. So 11.00 – 18.00, Stadtmuseum, Kökerstraße 7-11, Tel. 2 66 85.

Bernd Rüsel: Sie liebt mich – sie liebt mich nicht, Sa 9.30 – 16.00, Galerie Siedenhans & Simon, Kökerstraße 13, Tel. 2 94 50.

Bunte Bilder mit guten Wünschen, Sa u. So, Sonne, Mond u. Farbenstern, Ausst. der Kita Kopernikus, Sankt Elisabeth Hospital, Eingangshalle, Stadtring Kattenstroth 130.

Heide Heikenfeld: Zeit für Farbe, Malerei, Sa u. So 10.00 – 18.00, Katharina-Luther-Haus, Feuerbornstraße 36.

Peter August Böckstiegels „Familienbild", Vom Suchen, Finden und vom Restaurieren, Sa u. So 11.00 – 18.00, Stadtmuseum, Kökerstraße 7-11, Tel. 2 66 85.

Susanne Rosé Marie Krahl: Wölfe & Augenblicke – Acrylmalerei, Sa 11.00 – 14.00, Galerie art colori, Feldstraße 19, Innenstadt.

Dragan Lovrinovic: Ein Licht für Gütersloh – Leading from behind! Eine mutlimediale Installation, So 12.00 – 19.00, Kunstverein Kreis Gütersloh im Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2.

Bühne

Dash4Zoe, Musical-Aufführung der Klasse acht, Sa 20.00,So 17.00, Freie Waldorfschule Gütersloh, Hermann-Rothert-Straße 7.

Mary Poppins, Musical, Veranst.: Jugendkantorei Isselhorst, Sa 20.00, So. 17.00, Festhalle Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz.

Musik

Wies'n Rock – Umsonst und Draussen, Konzertgelände – Open Air, Sa 15.30, Treffpunkt Friedrichsdorf, Friedrichsdorf.

Duo PP (Sebastian Pachel & Marius Peters) – Konzert für Panflöte und Gitarre, So 18.00, Evangeliumskirche, Auf der Benkert.

Sinfoniekonzert der Gütersloher Philharmoniker, So 19.00, Theater, Barkeystraße 15.

Kino

BAMBI

Die Gärtnerin von Versailles (ab 6 J.), Sa 20.00; So 17.30. **Die abhandene Welt** (ab 0 J.), Sa 20.00; So 15.30. **Heute bin ich Samba** (ab 6 J.), Bambi Kino, So 20.00. **Nur eine Stunde Ruhe** (ab 0 J.), So 20.00. **Ostwind 2** (ab 0 J.), Sa, So 15.30. **Shaun das Schaf** (ab 0 J.), Sa 15.30. **Stopping – Wie man die Welt anhält** (ab 0 J.), So 17.30.

CINESTAR

A World Beyond (ab 12 J.), Sa 23.15. **Abschussfahrt** (ab 12 J.), Sa, So 14.45. **Der Kaufhaus Cop 2** (ab 6 J.), Sa 15.00; So 12.45 / 15.00. **Fast & Furious 7** (ab 12 J.), So 12.05. **Jurassic World** (ab 12 J.), Sa, So 14.30 / 16.30. **Jurassic World 3D** (ab 12 J.) Sa 14.00 / 17.00 / 19.30 / 20.00 / 22.30 / 23.00; So 14.00 / 17.00 / 19.30 / 20.00. **Jurassic World 3D (OV)** (ab 12 J.), , So 20.00. **Kein Ort ohne Dich** (ab 6 J.), So 12.05. **Kind 44** (ab 16 J.), Sa 22.30. **Mad Max: Fury Road 3D** (ab 16 J.), Sa 20.30. **Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron 3D** (ab 12 J.), Sa, So 17.05. **Miss Bodyguard** (ab 12 J.), Sa 15.00 / 17.45 / 20.15 / 22.45; So 15.00 / 17.45 / 20.15. **Ostwind 2** (ab 0 J.), Sa 14.10 / 17.15; So 14.15 / 17.15. **Pitch Perfect 2** (ab 6 J.), Sa 14.15 / 17.00 / 19.45; So 12.00 / 14.15 / 17.00 / 19.45. **Poltergeist** (ab 16 J.), Sa 20.30 / 23.15; So 20.30. **Rico, Oskar und das Herzgebreche** (ab 0 J.), Sa 14.45 / 17.30; So 12.20 / 14.45 / 17.30. **Sam O'Cool – Ein schräger Vogel hebt ab** (ab 0 J.), So 12.05. **San Andreas 3D** (ab 12 J.), , Sa 20.30 / 23.15; So 20.30. **Shaun das Schaf** (ab 0 J.), , So 12.10. **Spy – Susan Cooper Undercover** (ab 12 J.), Sa 17.30 / 20.00 / 23.00; So 17.30 / 20.00. **Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest 3D** (ab 0 J.), So 12.30.

Telefon: Bambi Kino 23 77 00, **CineStar** 2 22 90 91

„Ich will Tränen sehen"

Konzert von P.B. Smith am 6. September

Lebt für die Musik: *Peter B. Smith, hier beim Konzert zu seinem 80. Geburtstag am 1. September 2013.* FOTOS: MATTHIAS GANS

VON MATTHIAS GANS

■ **Gütersloh. Mit 80 Jahren wurde Peter Bernard Smith noch einmal vom „Dirigentenfieber" gepackt. 2013 hatte der langjährige Leiter des Symphonischen Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh-Zentral sein rundes Wiegenfest mit einem eigens für ein Konzert in der Stadthalle zusammengestelltes Orchester gefeiert. Vergangenes Jahr erfolgte eine Wiederauflage. Nun soll daraus eine Tradition werden. Am Sonntag, 6. September, ist das Konzert zum 82. Geburtstag des Dirigenten (1. September) in der Aula des Städtischen Gymnasiums angesetzt.**

Und wieder soll der Erlös einem guten Zweck zugeführt werden, diesmal der Sonja-Reischmann-Stiftung. Vorsitzende der Stiftung ist Angelika Klingenthal, Gattin des Modehaus-Besitzers Ferdinand Klingenthal und Schwester der mittlerweile verstorbenen Stiftungsgründerin. Sie will das eingenommene Geld für ein „Winterschuh-Projekt" verwenden. „Dabei werden Gutscheine für Winterschuhe an Kinder von Alleinerziehenden mit sehr geringem Einkommen ausgegeben", so die Angelika Klingenthal.

Dabei arbeitet die Stiftung mit dem Sozialamt der Stadt Gütersloh zusammen, dass die Familien auswählt und die Gutscheine zuschickt. „Ohne Zeitdruck können die Kinder dann vor Ort die Schuhe auswählen", so die Stiftungsvorsitzende. Mit welchem Schuhhaus sie vor Ort arbeiten will, weiß sie noch nicht. In dieser Sache müssten noch Gespräche geführt werden.

Viele Gespräche geführt haben allerdings schon „P.B.", wie der Dirigent von Freunden genannt wird, und seine Frau Sabine-Gerlinde Smith. Galt es doch, auch für den dritten Auftritt wieder ein Orchester zusammen zu stellen, dass den Anforderungen eines anspruchsvollen Programms gewachsen ist. Rund 40 Musiker haben sich bereits zur Teilnahme bereit erklärt. Aber vor allem das Klarinettenregister könnte noch Verstärkung gebrauchen, so das Ehepaar. Wer Interesse hat, kann über die Internetseite ***www.confuoco.de*** Kontakt aufnehmen.

„Die Musiker sollten nicht nur technisch ein gutes Niveau haben, sondern auch Orchestererfahrung besitzen", so Sabine-Gerlinde Smith. Schließlich bleibt dem Orchester nur der Samstag vor dem Konzert, um das Programm bewältigen zu können, das wieder einmal die unverwechselbare Handschrift von P.B. Smith trägt.

Zu hören sind klassische Stücke in Bearbeitung für das symphonisches Blasorchester, zumeist erstellt vom Dirigenten selbst. So wird es zwei Sätze aus Edvard Griegs „Peer Gynt"-Suite geben, Sätze aus Tschaikowskys „Nussknacker", zwei „Slawische Tänze" von Dvorák, „Finlandia" von Sibelius und die Ouvertüre zu „Dichter und Bauer" von Franz von Suppé. Auch eigene Werke dirigiert Smith, so „Die Senne" aus der „Westfälischen Suite" und „Carillon". Musik mit Gänsehauteffekt verspricht Smith beim „Preludio" zu Puccinis früher Oper „Le Villi" und dem „Benedictus" von Karl Jenkins. „ Da wiill ich Tränen sehen", sagt P.B. Smith augenzwinkernd.

Wer diese fließen lassen will, sollte sich Karten im Vorverkauf sichern, der am Samstag, 20. Juni, beginnt. Karten gibt es bei der *NW*, Münsterstraße 46, im Modehaus Klingenthal am Kolbeplatz, bei Gütersloh Marketing, Berliner Straße 63, und in der MusikGalerie am Dreiecksplatz.

Feiert musikalisch: *Peter Bernard Smith gibt gemeinsam mit seiner Frau Sabine-Gerlinde (r.) zu seinem 82. Geburtstag ein Konzert, diesmal zugunsten der Sonja-Reischmann-Stiftung, die von Angelika Klingenthal geleitet wird. Willi Budde tritt als Solist und Arrangeur auf von Oskar Böhmes romantischen Trompetenkonzert auf.*

„Mary Poppins" in der Isselhorster Festhalle

■ **Gütersloh-Isselhorst** (NW). Wird die Jugendkantorei Isselhorst wird am Samstag, 13. Juni, 20 Uhr und am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr den Disney-Film „Mary Poppins" als Musical in der Festhalle Isselhorst präsentieren. Mit viel Spaß und Leidenschaft haben die Jugendlichen seit Monaten Noten, Texte, Choreographie eingeübt. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Bürgerstiftung und die Volksbank Gütersloh konnte professionelle Hilfe bei der Inszenierung eingespannt werden. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Heiner Breitenströter.

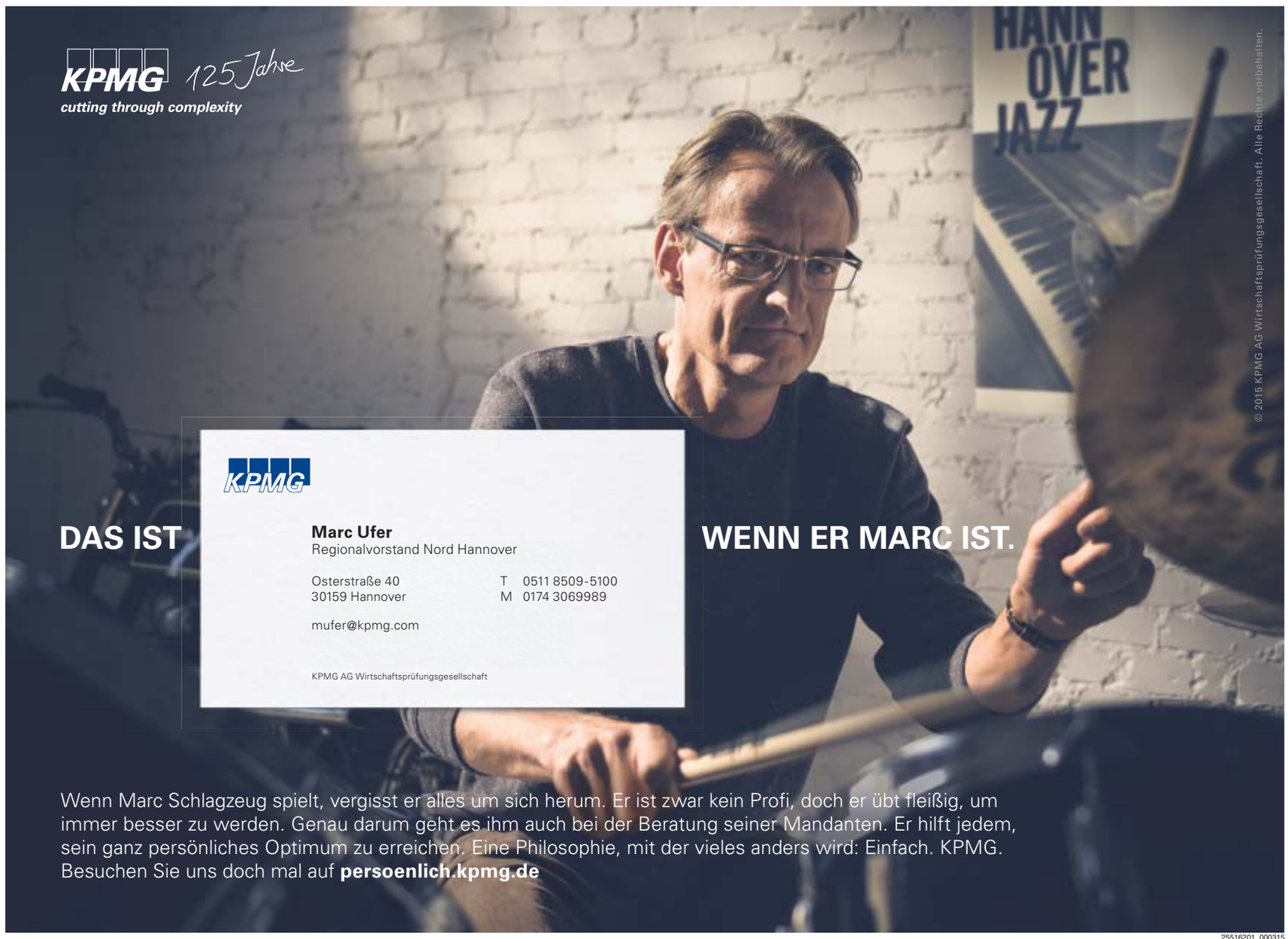
In dem Musical verbringen Jane und Michael eine unvergessliche Zeit mit ihrem neuen Kindermädchen Mary Poppins. Mit einem Lachen wischt sie alle Kindersorgen weg und nimmt die Geschwister mit auf die wundersamsten Ausflüge. Die außergewöhnliche Geschichte ist für Groß und Klein ein Erlebnis. Der Film wurde bei der Verleihung für das Jahr 1964 in dreizehn Kategorien für den Oscar nominiert und war in fünf davon erfolgreich: Julie Andrews erhielt den Preis als „Beste Schauspielerin in einer Hauptrolle" und Richard M. Sherman und Robert B. Sherman für den besten Filmsong und die beste Filmmusik.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Minuth, Haller Straße 135, zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Abendkasse kosten sie 10 Euro bzw. 7 Euro.

Italienische Gesänge zur Pizza im Wapelbad

■ **Gütersloh** (NW). Das Wapelbad eröffnet am Sonntag, 14. Juni, um 15.30 Uhr offiziell seinen selbst gebauten Steinofen mit leckerer handgemachter Pizza und handgemachter italienischer Musik. Das Duo Ennio Cuccarano und Andrea Carbone spielen Conzones aus dem Land der Sonne und des Mittelmeers mit Liedern von Adriano Celentano, Umberto Totzi, Eros Ramazotti und vielen mehr. Die offene Herzlichkeit der beiden Sänger lässt das Publikum spätestens bei dem populären italienischen Popstück „Quando,Quando,Quando", mitsingen. Der Eintritt ist frei.

Anzeige



25516201_000315